

## Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik

Europa, Kaukasus, Zentralasien länderübergreifend, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien, 2009

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Europa, Kaukasus, Zentralasien länderübergreifend, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien		
<b>Ländereinordnung</b>	Global/regional		
<b>Summe</b>	8 768 106 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	8 768 106 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2009	<b>Projektzeitraum</b>	2009 - 2014
<b>Sektor</b>	Minderung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>	Staatliche zivilgesellschaftliche und private Organisationen		
<b>Anrechnung auf</b>	<input type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Das Projekt zielt darauf ab, Impulse für die Verbesserung der rechtlichen, institutionellen und personellen Rahmenbedingungen für Maßnahmen zum Klimaschutz zu geben. Gleichzeitig trägt es zur Stärkung des klimapolitischen Dialogs zwischen Deutschland und den Partnerländern bei. Zu diesem Zweck werden in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen gezielt Einzelmaßnahmen entwickelt und durchgeführt. So werden beispielsweise Partnerländer in Zentralasien bei der Etablierung eines freiwilligen Emissionshandelssystems beraten. Eine integrierte Fachkraft berät eine Umweltorganisation in Kirgistan bei der Entwicklung und Verbreitung von Techniken zum energieeffizienten Bauen. Eine weitere Fachkraft soll das regionale Umweltzentrum CAREC in Kasachstan beim Aufbau einer Abteilung für Klimapolitik unterstützen.

zuletzt aktualisiert: 28.03.2013